

Schulinternes Curriculum der Max-Ernst- Gesamtschule im Fach Religion

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben 1, „Ich und die anderen“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Ich und die anderen	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF2) 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinschaft und Verantwortung in Schule und Gesellschaft (IF 3) Individuelle Erfahrungen und Veränderungen im Lebenslauf (IF1) Leben, Handeln im Sinne der Botschaft Jesu Christi (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Das bin ich ! Steckbrief – Plakat Ich bin einzigartig (Kursbuch 1) Wir sitzen alle in einem Boot Freundschaft verbindet Kinder hier und anderswo
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben (MK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> an Hand der Frage „Wer bin ich?“ die Einzigartigkeit ihrer individuellen Existenz wahrnehmen (IF 1), Schicksalsschläge aus ihrem Umfeld benennen und Möglichkeiten des Umgangs mit ihnen aufzeigen (IF 1), lebensgeschichtlich bedingte Veränderungen bei sich und anderen benennen und darlegen, welche Anlässe zu diesen Veränderungen führten (IF 1), die Prinzipien des Teilens, der Rücksichtnahme und des Vertrauens als Voraussetzung gemeinschaftsstiftenden Verhaltens beschreiben (IF 3), die Grundlagen des Zusammenlebens in ihrer Lebenswirklichkeit, insbesondere unter den Aspekten Freiheit und Verantwortung, auch für die jeweiligen Rollenerwartungen an Mann und Frau, beschreiben (IF 3). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage christlicher / eigener / gesellschaftlicher Maßstäbe bewerten (IF 2), konkretes Handeln in ihrer näheren Umgebung als gemeinschaftsstiftend oder gemeinschaftsschädlich unterscheiden und bewerten (IF 3), die Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott bewerten (IF 3). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> in der Auseinandersetzung mit der Entwicklung der eigenen Identität und dem Gegenüber eigene Standpunkte entwickeln und vertreten (IF 1).
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Bilder und Objekte Kreativ-künstlerischer Zugang Verstehen und Produktion einfacher Erzähltexte aus der Ich-Perspektive 	Lernmittel : Kursbuch Religion 1 Kursbuch elementar 5/6 Lernorte	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	Schülervorträge Ausstellung von Bildern, Objekten Schüler-Heft

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben 2, „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“, Umfang: 14 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinschaft und Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung 	<ul style="list-style-type: none"> Wie ist die Welt entstanden? Fragen nach den vorhandenen Vorstellungen zur Weltentstehung Die priesterschriftliche Schöpfungserzählung 7-Tage-Aufbau, Schöpfungshandeln durch Gottes Wort, religiöse Dichtung Botschaft der 7-Tage-Erzählung Der Mensch als Frau und Mann, Gottebenbildlichkeit, Schöpfungsauftrag, Ruhetag Bibeltext contra Urknalltheorie? Glaubenserzählung und neuzeitliches Denken
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	
<ul style="list-style-type: none"> biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (MK 4), religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 7). 	<ul style="list-style-type: none"> die grundsätzliche Gleichheit aller Menschen vor Gott in ausgewählten biblischen Schöpfungserzählungen beschreiben (IF 3), Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes identifizieren (IF 3), die biblisch-motivierte Schöpfungsverantwortung als eine mögliche Begründung für bewussten Umgang mit der Schöpfung im eigenen Lebensumfeld beschreiben (IF 3), an Beispielen die Bedeutung des biblischen Schöpfungsgedankens für den Erhalt unserer Welt erklären und eigene Verantwortlichkeit erläutern. (IF 3), 	<ul style="list-style-type: none"> sich mit Alltagsverhalten auseinandersetzen und es im Kontext von Schöpfungsverantwortung bewerten (IF 3). 	
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Brainstorming zur Frage der Weltentstehung/Moderne Theorien Spaziergang durch die Natur der näheren Umgebung 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurbuch Religion 1 Kursbuch Religion Elementar 5/6 Bibel <p>Lernorte</p>	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Naturwissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> Texte zum Inhalt der Schöpfungserzählungen Bilder malen/Schöpfungsfenster zu den einzelnen Schöpfungstagen unter genauer Beachtung des Textes

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 3, „Bilder von Gott“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Bilder von Gott	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf 	<ul style="list-style-type: none"> Ach Gott – wie siehst du denn aus ? Wie Menschen sich Gott vorstellen Wie Menschen von Gott reden Wie die Bibel von Gott erzählt Gott im Leben spüren – Spuren Gottes
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 7). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erläutern, in denen Menschen sich an Gott wenden (IF 1), die eigenen und die Gottesvorstellungen anderer Menschen in Grundzügen beschreiben (IF 1), Lebensgeschichtlich bedingte Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben bei sich und anderen benennen und darlegen, welche Anlässe zu diesen Veränderungen führten (IF 1), unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen und sie mit biblischen Aussagen über Gott vergleichen (IF 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren (IF 1), im respektvollen Miteinander ihren eigenen Standpunkt und fremde Vorstellungen zur Gottesfrage ansatzweise erläutern (IF 1). 	
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Bilder Biblische Erzählungen Kreative Zugänge 	<p>Lernmittel: Kursbuch Religion Elementar 5/6</p> <p>Lernorte</p>	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeit im Unterricht Eigene Bilder produzieren und angemessen erläutern

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 2, Der Glaube an den einen Gott in Judentum, Christentum und Islam“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Der Glaube an den einen Gott in Judentum, Christentum und Islam	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag (IF 5) • Formen, Motive, Elemente und Erscheinungsweisen des Religiösen, die Alltag und Kultur und gesellschaftliche Zusammenhänge prägen und geprägt haben (IF 6) • Kirche in konfessioneller und institutioneller Vielfalt (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die alltägliche Begegnung der Schülerinnen und Schüler mit Menschen aus anderen Religionen Erkennungsmerkmale verschiedener Religionen und Konfessionen • Ein Muslim erzählt von seinem religiösen Alltag Zuckerfest, Ramadan, Gebetspraxis, Speisevorschriften u.ä. • Gotteshäuser, Feste und Rituale Kirche, Moschee und Synagoge; Kleidung, Speisevorschriften; religiöse Handlungen

Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiös-historische einfache Bilder, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK 1). • Informationen aus Sachtexten entnehmen (MK 1) 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Merkmale des Gottesglaubens in den abrahamitischen Religionen identifizieren und unterscheiden (IF 5), • Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens benennen (IF 5), • anhand von ausgewählten Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsam Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam erklären (IF 5), • die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen beschreiben und unterscheiden (IF 6), • die Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen erklären (IF 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten (IF 4), • sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und Stellung dazu beziehen (IF 4), • sich mit der Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime auseinandersetzen (IF 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragestellungen formulieren (IF 5).

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Einstieg über die individuelle Erfahrungswelt der SuS • Muslimische Schüler berichten 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion 1 Lernorte	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein kleines Lexikon mit wichtigen Begriffen aus den drei Religionen entwerfen

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 3, „Jesus in seiner Zeit“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Jesus in seiner Zeit	<ul style="list-style-type: none"> Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi 	<ul style="list-style-type: none"> Bei Jesus zu Hause Heimat Israel – von den Römern beherrscht Jesus ein Jude Ärger am Zoll Messiaserwartung zur Zeit Jesu
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
<ul style="list-style-type: none"> biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4). religiös-historische einfache Bilder, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> Eckpunkte der Biographie des Juden Jesus benennen (IF 2), an ausgewählten Beispielen Auftreten und Handeln Jesu als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition beschreiben (IF 2), Beispiele für das Orientierung gebende Auftreten und Handeln Jesu benennen (IF 2), Ansprüche aus Jesu Auftreten für das christliche Handeln der Menschen heute ableiten und darstellen (IF 2), erklären, dass für Christinnen und Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist (IF 2). 	<ul style="list-style-type: none"> Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten (IF 2). 	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten von Christinnen und Christen erläutern, sich an Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren (IF 2), exemplarisch die Bedeutung biblisch-metaphorischer Sprache auf die eigene Lebenssituationen übertragen und kreativ darstellen (IF 2), ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen (IF 2).
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiel Ausgewählte Bilder, Karten, Schaubilder Sachtexte erschließen 	<p>Lernmittel: Kursbuch Religion 1; Kursbuch Religion Elementar 5/6</p> <p>Lernorte</p>	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Jesus-Lexikon anlegen

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 1 „Die Bibel – mehr als ein Buch?“ Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Die Bibel – mehr als ein Buch?	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott Christlicher Glaube als Lebensorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Die Bibel – eine Bibliothek Die Geschichte des Volkes Israel – wie sie das Alte Testament erzählt Die vier Evangelien und das neue Testament Die Sprachen des Alten und Neuen Testaments Die Bibel heute (Taufsprüche, Bibelrap, Bibelcomic ...)

Kompetenzen			
übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
<ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten), in Ansätzen die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache beschreiben (u. a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext), Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben, kriteriengeleitet Erzählungen des AT untersuchen und mögliche Bedeutungen für das heutige Leben beschreiben (u. a. Schöpfung, Exodus), an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nachweisen (u. a. im Gottesdienst), begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat, die Bedeutung der Bibel als Urkunde des Glaubens erklären, ausgewählte Entstehungsschritte der Bibel benennen. 	<ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten. 	<ul style="list-style-type: none"> exemplarisch die Bedeutung biblisch-metaphorischer Sprache auf die eigene Lebenssituation übertragen und kreativ darstellen, ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Analyse/Interpretation ausgewählter biblischer Texte Produktion einfacher Texte und Übersichten über den Aufbau der Bibel 	Kursbuch Religion 2 / Kursbuch Religion 7/8 / Kursbuch Religion 2000 / Wege des Glaubens / Treffpunkt RU 7/8 / Zusatzmaterial aus einschlägigen Materialsammlungen		Schülerpräsentationen Heft-, Mappenführung

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 2 „Gewissen – wie soll ich mich entscheiden?“ Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Gewissen – wie soll ich mich entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung Christlicher Glaube als Lebensorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns Reich Gottes Botschaft Jesu 	<ul style="list-style-type: none"> Bob Dylan, Who killed Davey Moore? – Interpretation einer Ballade „Alles, bloß das nicht!“ – Interpretation von Karikaturen Begriffsklärungen: Norm/Gewissen/ Schuld/Vergeltung/Versöhnung - Interpretation literarischer Texte / theologischer Traktate

Kompetenzen			
übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
<ul style="list-style-type: none"> aus Medien (Texte, künstlerische Darstellungen u.a.) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht 	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen 	<ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu äußern

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Analyse/Interpretation ausgewählter Bilder und Objekte Kreativ-künstlerischer-musischer Zugang Produktion einfacher Texte 	Kursbuch Religion 2 / Kursbuch Religion 7/8 / Kursbuch Religion 2000 / Wege des Glaubens / Treffpunkt RU 7/8 / Zusatzmaterial aus einschlägigen Materialsammlungen		Schülerpräsentationen Heft-, Mappenführung

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben 3 „Islam – eine Religion stellt sich vor“ Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Islam – eine Religion stellt sich vor	<ul style="list-style-type: none"> Religionen und Weltanschauungen im Dialog Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur Entwicklung einer eigenen religiösen Identität 	<ul style="list-style-type: none"> Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat Gottes- und Menschenbilder 	<ul style="list-style-type: none"> Muslime – unsere Nachbarn Streit um das Kopftuch Abraham – Stammvater dreier Religionen Die Namen Gottes Der Prophet Der Koran Die fünf Säulen Das gemeinsame (islamisch/christliche) Grundethos

Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
<ul style="list-style-type: none"> selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsame Wurzeln der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen vor dem Hintergrund des christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Bezug auf die Vorstellung von Gott in den Weltreligionen darstellen religiöse Elemente aus Judentum, Christentum und Islam in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht-religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> die Perspektive einer anderen Religion einnehmen und durch diesen Perspektivenwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen gewinnen und die jeweilige Perspektiven begründet vertreten

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Interviews mit muslimischen Mitschülerinnen und Mitschülern Stationen lernen 	Unterrichtsmaterial WELTETHOS in der Schule Moschee	Gesellschaftslehre Muslimische Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> Heft-, Mappenführung Lösung von Arbeitsblättern Präsentation von Interviews

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben 1 „Jesus spricht vom Reich Gottes“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Jesus spricht vom Reich Gottes	<ul style="list-style-type: none"> Christlicher Glaube als Lebensorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Botschaft Jesu vom Reich Gottes 	<ul style="list-style-type: none"> Jesus: wer ist das? – Reflexion des eigenen Standortes Leben Jesu Die „frohe Botschaft“ Jesu Konkretionen jesuanischer Ethik

Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen charakteristische Eigenschaften von biblisch wie religiös relevanten Texten sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten der Rede vom Reich Gottes identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft beschreiben 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sich mit der Frage der Realisierbarkeit der Botschaft Jesu kritisch auseinandersetzen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten erörtern, sich an Jesu Predigt und Praxis zu orientieren die Bedeutung jesuanischer Botschaft auf die eigene Lebenssituationen übertragen ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Innerer Monolog Bildinterpretation 	Kursbuch Religion 2 / Kursbuch Religion 2000 / Wege des Glaubens / Treffpunkt RU 7/8		<ul style="list-style-type: none"> Heft-, Mappenführung Lösung von Arbeitsblättern

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben 2 „Martin Luther – Leben und Werk“ Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Umbruch und Aufbruch – die Kirche im Zeitalter der Reformation	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer religiösen Identität Kirchen und andere Formen religiöser Gemeinschaft Kirche als Nachfolgemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben der Christen heute Kirche und religiöse Gemeinschaft im Wandel Reformation – Ökumene Kirchen angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> Bedeutende Stationen im Leben Luthers Luthers Auseinandersetzung mit Papst und Kirche Luthers Theologie Bedeutung Martin Luthers Folgen der Reformation

Kompetenzen			
übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
<ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln, bearbeiten, auswerten und präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> wichtige Eckdaten der Biographie Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage christlichen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirchen erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen 	<ul style="list-style-type: none"> Folgen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen unterschiedliche Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung bewerten an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde 	<ul style="list-style-type: none"> die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Gruppenarbeit zur Biographie Luthers Filmanalyse (Luther, 2003) 	Kursbuch Religion 2 / Kursbuch Religion 2000 / Wege des Glaubens / Treffpunkt RU 7/8 Auferstehungsgemeinde	Gesellschaftslehre Auferstehungsgemeinde	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Gruppenarbeitsergebnissen Heft-, Mappenführung Lösung von Arbeitsblättern

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben 3 „Botschafter Gottes - Propheten“ Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Botschafter Gottes - Propheten	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde Sprechen von und mit Gott Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott 	<ul style="list-style-type: none"> Biblische Gottesbilder Prophetisches Zeugnis Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt 	<ul style="list-style-type: none"> Wer hört schon auf einen Propheten? Von echten und falschen Propheten Was ist ein Prophet? Propheten kommen wieder Die „komische Figur“ des Christen

Kompetenzen			
übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
<ul style="list-style-type: none"> biblische und religiös relevante Texte / Bilder durch vorgegebene Zugänge erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> Merkmale biblisch-prophetischer Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen identifizieren Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten erläutern Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen und Projekte mit Hilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen bewerten, inwiefern biblische Vorbilder und religiöse Persönlichkeiten Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können 	<ul style="list-style-type: none"> Konsequenzen prophetischer Rede für das eigene politische Handeln praktisch wirksam werden lassen und sich ggf. ergebende konkrete Aktionen kritisch reflektieren

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Bildinterpretation Formulierung eigener „prophetischer“ Rede 	Kursbuch Religion 2 / Kursbuch Religion 2000 / Wege des Glaubens / Treffpunkt RU 7/8		<ul style="list-style-type: none"> Heft-, Mappenführung Lösung von Arbeitsblättern Schülervortrag

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben 1, „Menschen suchen nach dem Sinn des Lebens“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Menschen suchen nach dem Sinn des Lebens	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1 ER) Mensch sein in Freiheit und Verantwortung (IF1 KR) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns Gottes- und Menschenbilder 	<ul style="list-style-type: none"> Der Sinn des Lebens ist für mich ... Wofür es sich zu leben lohnt Rangordnung von Lebenszielen Lebensgestaltung So stelle ich mir mein Leben vor Wie sieht mein Leben eigentlich aus? (Wochenplan) Sinnfindung in der Leistungsgesellschaft Jesus und der reiche Jüngling wie wichtig ist Reichtum? Was mir an Gott wichtig ist meine Wunschreligion Lebenssinn durch Gottes Liebe Hoffnung trotz allem Was können wir tun, wenn uns oder anderen alles sinnlos erscheint? Wie geht es weiter, wenn alles ganz anders kommt? (z.B. Unfall)

Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte unter Zuhilfenahme von Medienprodukten adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren Bilder, religiöse Räume (z.B. Friedhof) und Symbole (z.B. Kreuz) in ihrem religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten biblisch und religiös relevante Texte durch selbstständige Zugänge erschließen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Elemente im Alltag (z.B. Rituale) in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten unterschiedliche Vorstellungen vom Tod und dem Leben danach vergleichen die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung von christlichen Festen und Ritualen bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen beurteilen vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungsglaubens beurteilen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Unterschiedliche Lebensentwürfe im Vergleich Rangordnung von Lebenszielen Positionierung zu unterschiedlichen Lebenszielen Suche nach Religion im eigenen Lebenslauf Kollagen über den eigenen Lebenssinn 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Kursbuch Religion 3 Kursbuch elementar 9/10 <p>Lernorte</p>	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation der Kollagen Heft / Mappe

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben 2, „Tod und Trauer vor dem Hintergrund der christlichen Auferstehungshoffnung“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Tod und Trauer vor dem Hintergrund der christlichen Auferstehungshoffnung	<ul style="list-style-type: none"> • Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF2 ER) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF6 ER) • Mensch sein in Freiheit und Verantwortung (IF1 KR) • Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF3 KR) • Jesus der Christus (IF4 KR) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Tod zum Leben – Hoffnungsbotschaft von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi • religiöse Prägung in Kultur und Gesellschaft • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> • Tod und Trauer im Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler Gedanken zum Tod • Trauerkultur Todesanzeigen und Begräbnis • Unterschiedliche Vorstellungen vom Tod und dem Leben danach in den verschiedenen Kulturen und Religionen • Die christliche Auferstehungshoffnung Wozu ist Jesus am Kreuz gestorben? – Deutungsversuche Auferstehung – Gottes Antwort auf den Tod • Euthanasie verschiedene Formen der Sterbehilfe

Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte unter Zuhilfenahme von Medienprodukten adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren • Bilder, religiöse Räume (z.B. Friedhof) und Symbole (z.B. Kreuz) in ihrem religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten • biblisch und religiös relevante Texte durch selbstständige Zugänge erschließen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Elemente im Alltag (z.B. Rituale) in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen • die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten • unterschiedliche Vorstellungen vom Tod und dem Leben danach vergleichen • die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von christlichen Festen und Ritualen bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen beurteilen • vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungsglaubens beurteilen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Bildbetrachtung • Referate / Präsentationen zu ausgewählten Aspekten • Pro- und Kontra-Diskussionen zu ausgewählten Aspekten (Sterbehilfe) • Exkursion (z.B. Friedhof, Bestattungsinstitut, Krematorium, Hospiz) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion 3 • Kursbuch elementar 9/10 • Lieder / Musik • Todesanzeigen • Bibel <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion (z.B. Friedhof, Bestattungsinstitut, Krematorium, Hospiz) 	<p>Außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friedhof, Bestattungsinstitut, Krematorium, Grabmahlgestalter • Hospiz <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Referate / Präsentationen zu ausgewählten Aspekten

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben 3, „Liebe und Sexualität“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Liebe und Sexualität	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1 ER) Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3 ER) Mensch sein in Freiheit und Verantwortung (IF1 KR) 	<ul style="list-style-type: none"> Gottes und Menschenbilder Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> Liebe ist... Mir fehlen die Worte – Sprechen über Gefühle Zum Begriff der „Liebe“ heute und in seinen biblischen Zusammenhängen Liebe und Partnerschaft im Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler Umgang mit Liebe und Partnerschaft während der Pubertät bis ins junge Erwachsenenalter Ehe: Menschen sagen JA vor Gott (Unterschied evangelisch – katholisch / Ehesakrament) „und sie werden ein Fleisch sein“ Die Anziehungskraft des anderen Geschlechts Der Begriff der Nächstenliebe Das Doppelgebot der Liebe und die menschliche Partnerschaft

Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> biblisch und religiös relevante Texte durch selbstständige Zugänge erschließen religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Lebensentwürfe von Frauen und Männern hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären anhand von Beispielen Entscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Frau und Mann bewerten zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft / Partnerschaft beurteilen die Bedeutung der Ehe (als Sakrament) erörtern 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen Menschenbildern vertreten im Bewusstsein von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele über Beziehungen und Kontaktaufnahme Liebesgedichte Pro- und Kontra-Diskussionen zu ausgewählten Aspekten (Ehe, kirchliche Trauung, Scheidung) Bildbetrachtung (S. Köder) 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> Kursbuch Religion 3 Kursbuch elementar 9/10 Liebeslieder / Musik Lernorte	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> Beratungsstelle für Ehe und Familie (z.B. Pro Familia) Fachübergreifende Kooperationen Deutsch (Liebesgedichte) Biologie (Sexualerziehung)	<ul style="list-style-type: none"> Heft / Mappe eventuell Test

Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben 1, „Die Bergpredigt – lassen sich die Forderungen Jesu Christi verwirklichen?“, Umfang 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Die Bergpredigt – lassen sich die Forderungen Jesu Christi verwirklichen?	<ul style="list-style-type: none"> Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2 ER) Mensch sein in Freiheit und Verantwortung (IF1 KR) Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3 ER) Jesus der Christus (IF 4 KR) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Botschaft Jesu Christi vom Reich Gottes Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens ethische Herausforderungen menschlichen Handelns Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott 	<ul style="list-style-type: none"> Dein Reich komme ... Vorstellungen / Ideen / Bilder vom Reich Gottes Selig sind ... Gedankenverknüpfungen zu „Selig ist jemand, wenn ...“ / „Selig bin ich, wenn ...“ Die lukanischen Seligpreisungen und ihre Konkretion in der Gegenwart Lukas 6,21-26 Ingo Baldermann, Hungernde werden gesättigt Ihr seid das Salz der Erde ... Das Salz des Lebens (maltesisches Märchen) Der Salzmarsch Mahatma Ghandis Ich aber sage euch, ... Matthäus 5,39 Dietrich Bonhoeffer, Nachfolge

Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, ...) biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen, Perspektivwechsel vornehmen ... 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben den Gehalt der Bergpredigt erläutern erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft vom Reich Gottes erörtern ausgewählte individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinandersetzen
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Interpretation von Bildern, Karikaturen Referate, Präsentationen zu ausgewählten Aspekten (z. B. Engagement M. L. Kings, M. Ghandis, u.a.) (Internet-)Recherchen zu M. Ghandi, M. L. King, D. Bonhoeffer 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> Kursbuch Religion 3 Kursbuch elementar 9/10 Zusatzmaterial Lernorte	außerschulische Partner fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> Vortrag / Präsentation Teilnahme am Unterrichtsgespräch Heft / Mappe

Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben 2, „Widerstand und Anpassung – Kirche in Unrechtsstaaten“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Widerstand und Anpassung – Kirche in Unrechtsstaaten	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1 ER) Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF6 ER) Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1 KR) Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5 KR) 	<ul style="list-style-type: none"> Gottes und Menschenbilder Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten 	<ul style="list-style-type: none"> Vorwissen über Diktaturen / Unrechtsregime Kirchen im Nationalsozialismus Haltung beider Kirchen zum Nationalsozialismus Vorgehen des Regimes gegen die Kirchen Formen von Widerstand Bekennende Kirche / Pfarrernotbund Maximilian Kolbe / Franz Jägerstätter Schuld und Verantwortung Stuttgarter Schuldbekennnis (19.10.1945) Schuldbekennnis katholischer Bischöfe (23.8.1945) Verrat an den Juden „Judengesetzgebung“ in der Geschichte Christen und Juden nach Auschwitz (J. B. Metz) Menschen der Kirche in Unrechtsregimen Simone Weil Oscar Romero

Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen entwickeln aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes beschreiben erklären, warum sich Christen gegen Unrecht engagieren und Widerstand leisten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erläutern Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltanschauungen für die Lebensgestaltung beurteilen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Menschenwürde im Blick auf das eigene Verhalten ableiten

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Film (Analyse) Bilder / Fotografien (Interpretation) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Kursbuch Religion 3 Kursbuch elementar 9/10 Zusatzmaterial <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> NS-Dokumentationszentrum Köln 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> NS-Dokumentationszentrum Köln <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftslehre 	<ul style="list-style-type: none"> Lernplakate zu ausgewählten Aspekten Teilnahme am Unterrichtsgespräch Heft / Mappe

Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben 3, „Zwischen Geburt und Wiedergeburt – Hinduismus und Buddhismus“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Zwischen Geburt und Wiedergeburt – Hinduismus und Buddhismus	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5 ER) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6 ER) • Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6 KR) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen • religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat • Religionen als Wege der Heilssuche • zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Hinduismus Vielfalt Götter Kreislauf Kasten • Buddhismus Annäherung Meditation Einsicht Karma Wiedergeburt

Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zu religiösrelevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren • religiös relevante Sachverhalte unter Zuhilfenahme von Medienprodukten verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen • religiöse Elemente aus den Weltreligionen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen • die historische Entstehung der Weltreligionen in Grundzügen darstellen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und den Weltreligionen begründet Stellung beziehen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen • die Bedeutung religiöser und nicht-religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung auf der Basis christlicher Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • arbeitsteilige eigenständige auf unterschiedliche Medien gestützte Recherche 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion 3 • Kursbuch elementar 9/10 • Zusatzmaterial Lernorte	außerschulische Partner fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Heft / Mappe • Vorträge / Präsentationen • Teilnahme am Unterrichtsgespräch